Wir zeigen hier Herrn Ya-Ka-Pa beim Gebrauch kosmische-magnetischer Kraft zur Gewinnung von Anhängern

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 35

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Paul Jenny, der sich Ya-Ka-Pa" nennt, gründete laut „Beobachter" die „Psychorhytmische Wissenschaft". Er nennt sich Meisterpsychologe und macht nebenbei in Suggestion, Hypnose und Handlinien!

Wir zeigen hier Herrn Ya-Ka-Pa beim Gebrauch kosmisch-magnetischer Kraft zur Gewinnung von Anhängern.

Das gefährliche Strandbad

Beim bekannten appenzellischen Kurort Weißbad wurde vor Jahren ein Strandbad eröffnet. Laut behördlicher Verfügung darf dieses von den Innerrhodern nicht benützt werden. Vor geraumer Zeit wollte ich das Strandbad besichtigen. Der, der am Eingang an der Kasse saß, sagte zu mir: «Wenn Sie da nei wolle, misse Sie vierzig Rappe bezahle.» «Ich will ja nicht baden», antwortete ich. «Des isch egal», erklärte mir der Herr, «Sie misse vierzig Rappe bezahle».

Am Abend fragte ich den mir wohlbekannten Landessäckelmeister — so heißt der appenzellische Finanzminister, warum er am Strandbad keinen urchigen Innerrhoder angestellt habe. Er sagte: «Jä! Gieng nüd! Wäscht, en Innerrhoder könnt verdorbe werde!»

B. K.

J. Combe
Zürich
LE DEZALEY
Pinte Vaudoise
Heimstätte
Waadtl. Weine und Küchenspezialitäten
Unter den Bogen, Römergasse, b. Großmünster

BAD RAGAZ
HOTEL LATTMANN
Fango-Kuren / Kohlensäure-Bäder u. Massage im Hause. Gebr. Sprenger

CONFI-Gel
konserviert, süsst und geliert
Ihre Confitüre
6 Tabletten 95 Rp. DR. WILD & CO., BASEL